

Saarbrücken, den 02. April 2021

PRESSEMITTEILUNG

**Saarländischer Städte und Gemeindetag:
Drei-Stufenmodell mit erweiterten Öffnungsschritten und gleichzeitiger Ausweitung
der Impfungen und Testmöglichkeiten kann richtungsweisend sein.**

In den Augen des Präsidenten des Saarländischen Städte- und Gemeindetages, Bürgermeister Hermann Josef Schmidt, Tholey sowie des stellvertretenden Präsidenten, Oberbürgermeister Jörg Aumann, Neunkirchen kann der gestern vom Ministerrat des Saarlandes beschlossene Drei-Stufenplan zur Umsetzung des Saarland Modells im Hinblick auf die weiteren Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie richtungsweisend sein. Schmidt und Aumann erwarten aber auch, dass die Landesregierung bei einer Verschärfung der Corona-Lage unverzüglich mit entsprechenden Maßnahmen reagiert.

„Die saarländischen Städte und Gemeinden begrüßen, dass das Saarland mit dem Drei-Stufenmodell bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie neue Wege gehen will. Die erweiterten Öffnungsmöglichkeiten in Kombination mit einer deutlichen Ausweitung der Impf- und Testmöglichkeiten können eine Normalisierung des Lebens bei gleichzeitig höchstmöglicher Sicherheit ermöglichen. Eine erfolgreiche Umsetzung des Drei-Stufenplanes könnte auch Vorbild für andere Regionen sein“, so Schmidt und Aumann

Beide wissen allerdings auch, dass es gegen das Saarland-Modell in den letzten Tagen bundesweit auch kritische Stimmen gab. „Die vorgesehenen Öffnungsschritte dürfen unter keinen Umständen dazu führen, dass sich das Infektionsgeschehen im Saarland erheblich verschlimmert. Daher ist es wichtig, dass das Drei-Stufen-Modell eine Rückkehr zu einem konsequenten Lockdown vorsieht, wenn die Inzidenzzahlen sich deutlich erhöhen“, wie Schmidt Aumann weiter ausführen.

Abschließend sichern Bürgermeister Schmidt und Oberbürgermeister Aumann der Landesregierung erneut zu, dass die saarländischen Kommunen die Landesregierung im Rahmen ihrer vorhandenen Möglichkeiten vollumfänglich unterstützen werden.